

LEADER Geschäftsstelle Wesermünde-Nord
c/o Stadt Cuxhaven • Agentur für Wirtschaftsförderung •
Kapitän-Alexander-Straße 1 • 27472 Cuxhaven



An die
Mitglieder und beratenden Mitglieder
der LAG LEADER-Region Wesermünde-Nord

LEADER Region
Wesermünde-Nord
2014-2020

- Stadt Geestland
- Gemeinde Wurster Nordseeküste
- Stadt Cuxhaven mit den Ortsteilen Altenwalde, Arensch-Berensch, Holte-Spangen, Sahlenburg

Protokoll über die 3. Sitzung 2017 der LAG LEADER-Region Wesermünde-Nord am Donnerstag, den 10.08.2017 um 20:00 Uhr im Dorumer Rathaus der Gemeinde Wurster Nordseeküste, Westerbüttel 13, 27639 Wurster Nordseeküste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Krüger eröffnet als Vorsitzender die LAG Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt alle Teilnehmer der LAG sowie Herrn Krewenka von der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH, der unter TOP 4.2 ein mögliches Förderprojekt vorstellen wird. Ferner dankt Herr Krüger insbesondere Herrn Varoga und Frau Krone vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) für ihre Teilnahme.

Herr Krüger stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Eine Liste der Teilnehmer liegt diesem Protokoll bei.

Die Tagesordnung wird einstimmig von den anwesenden Teilnehmern angenommen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung 2017 der LAG vom 01.06.2017 (im Rathaus der Stadt Cuxhaven)

Herr Krüger teilt mit, die Niederschrift der 2. Sitzung 2017 sei den Mitgliedern zugegangen. Er fragt, ob es Änderungswünsche gibt. Dieses wird verneint.

Die Niederschrift über die 2. Sitzung 2017 der LAG vom 01.06.2017 im Rathaus der Stadt Cuxhaven wird einstimmig von den anwesenden Teilnehmern genehmigt.

**Geschäftsstelle
LEADER**
c/o Stadt Cuxhaven
Agentur für Wirtschaftsförderung
Kapitän-Alexander-Straße 1
27472 Cuxhaven
Tel. +49 (0)4721/59 97 -16
juergen.v.ahnen@afw-cuxhaven.de

www.LEADER-wesermuende-nord.de

3. Bericht des Geschäftsführers

Herr von Ahnen berichtet in seiner Funktion als Geschäftsführer wie folgt bzw. zu folgenden Themen:

3.1 Angaben zu grundsätzlichen Förderfragen (Anfrage LAG-Mitglied Frau Foss-green)

Herr von Ahnen teilt den Mitgliedern der LAG Sitzung mit, dass Frau Foss-green um Beantwortung einiger grundsätzlicher Förderfragen bat. Die Antworten seien aus seiner Sicht für die gesamte LAG von Interesse und würden daher in öffentlicher Sitzung noch einmal beantwortet.

Frage:

Muss ein privates Unternehmen, welches einen Bewilligungsbescheid aus LEADER erhält, ausschreiben?

Antwort:

Das ArL prüft und entscheidet jeden Antrag. Grundsätzlich gilt, dass bei einer Fördersumme über 50.000 Euro und einer Förderung über 50% der Gesamtkosten eine Ausschreibung vorzunehmen sei. Ansonsten sei die Vorlage dreier eingeholter Angebote ausreichend.

Frage:

Benötigt ein „privater“ Antrag national öffentliche Kofinanzierung?

Antwort:

Ja, beispielsweise durch eine Kommune oder eine anerkannte öffentlich-rechtliche Stiftung. Dieser öffentliche Geldgeber zahlt direkt an den privaten Antragsteller aus, so dass das ArL bei der Schlussprüfung der Maßnahme den erforderlichen öffentlichen Geldeingang auf dem Konto wiederfinden kann.

Frage:

Was hat die LAG bei einem Förderprojekt konkret zu prüfen?

Antwort:

Die LAG entscheidet grundsätzlich über das vorhandene Förderbudget und somit auch, ob ein vorgeschlagenes Projekt als förderwürdig erachtet werde. Für die detaillierte Einzelfallprüfung sei das ArL im Rahmen des Antragsverfahrens zuständig.

3.2 Grundsaterläuterungen zum Vorgehen der Änderung des indikativen Finanzplanes zum Regionalen Entwicklungskonzept (REK) LEADER-Region Wesermünde-Nord

Herr von Ahnen führt in das Thema ein, da unter TOP 4.1 eine Abstimmung über einen geänderten Finanzplan erfolgen solle.

Mit Datum vom 23.04.2015 hat das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) die Region Wesermünde-Nord als Leader Region anerkannt. Grundlage für die Ausweisung als Leader-Fördergebiet ist das auf breiter Basis erstellte 121 Seiten umfassende REK. Das REK weist bis zum Jahre 2021 folgende sechs Handlungsfelder (HF) aus:

- Regionale Wirtschaft
- Tourismus
- Nachhaltige Region
- Klima- und Umweltschutz
- Demographischer Wandel
- Begleitung Fusion

Aus zahlreichen, seit 2015 stattgefundenen Gesprächen, LAG-Beiratssitzungen, LAG-Ta- gungen, Treffen mit den Sozialpartnern und diversen Meetings mit Wirtschaftsakteuren und Verbänden konnte die Geschäftsstelle der LEADER-Region Wesermünde-Nord feststellen, dass sich der Bedarf und die geplanten Aktivitäten zu den Handlungsfeldern im REK ver- ändert haben, mit der Folge, dass ein neuer Finanzplan aufzustellen sei.

Bei Zustimmung unter TOP 4.1 sei im Anschluss ein Antrag auf Genehmigung des geän- derten Finanzplans zu stellen.

Herr Varoga vom ArL ergänzt, über diesen Antrag werde das ML entscheiden. Sein Haus werde hierfür eine Stellungnahme erarbeiten. Wichtig sei, dass der Antrag dahingehend gut begründet werden wird, warum einige Handlungsfelder für die Region Wesermünde-Nord bedeutender, andere weniger bedeutend geworden sind. Dieses relativ formelle Verfahren sei erforderlich, da sich ansonsten ggf. Regionen, die sich erfolglos um eine Anerkennung als LEADER-Region beworben haben, benachteiligt fühlen könnten.

3.3 Sonstiges

Herr von Ahnen berichtet, für den LEADER-Förderantrag des Unternehmens Pieters sei ein Umlaufverfahren initiiert worden. Der Antrag sei mehrheitlich befürwortet worden, so dass das ArL das weitere Verfahren mit Ziel der Bewilligung vorantreiben könne.

4. Bericht des Vorsitzenden

4.1 Änderung des indikativen Finanzplanes zum Regionalen Entwicklungskonzept (REK) LEADER-Region Wesermünde-Nord - Beschlussfassung -

Herr Krüger erläutert ausführlich die finanziellen Änderungen in den einzelnen, unter 3.2 genannten, Handlungsfeldern.

Insbesondere weist er auf den Mehrbedarf im HF Tourismus hin, der seinerzeit so nicht absehbar gewesen und unter anderem den umgesetzten Maßnahmen in der Stadt Geest- land, im Flecken Bad Bederkesa, geschuldet sei. Positiv hob er hervor, dass die bei Erstel- lung des REK geschätzten Kosten für ein begleitendes Regionalmanagement deutlich re- duziert werden konnten, da übereinstimmend erklärt wurde, diese Mittel lieber für Förder- projekte aus den Handlungsfeldern zu nutzen.

Insgesamt weist Herr Krüger jedoch ausdrücklich darauf hin, dass die LEADER-Region Wesermünde-Nord die sechs erarbeiteten Handlungsfelder weiterhin als die Richtigen für die Entwicklung der Wirtschaftsregion ansieht. Insofern wird an den Handlungsfeldern auch zukünftig festgehalten.

Auf Nachfrage von Frau Fossgreen führt Herr Krüger näher aus, wie sich die jeweiligen Summen in den einzelnen Handlungsfeldern ergeben haben. Grundlage der Entscheidung

sei hierfür insbesondere eine längere Diskussion der drei Hauptverwaltungsbeamten der Kommunen in der Steuerungsgruppe gewesen, in dessen Rahmen konkrete Überlegungen zu umsetzbaren Projekten innerhalb der Handlungsfelder angestellt worden seien.

Die Mitglieder der LAG beschließen einstimmig: Der Änderung des indikativen Finanzplanes zum Regionalen Entwicklungskonzept (REK) LEADER-Region Wesermünde-Nord wie folgt wird zugestimmt.

Handlungsfelder	Beteiligung Leader	Quote	Veränderung	Förderquote
Nachhaltige Energieregion	284.000,00 €	11,8	- 256.000,00 €	70
Tourismus	1.150.000,00 €	47,9	670.000,00 €	65
HF demographischer Wandel	358.000,00 €	14,9	18.000,00 €	65
regionale Wirtschaft	310.000,00 €	12,9	- 10.000,00 €	60
Begleitung/Fusion	100.000,00 €	4,2	- 120.000,00 €	60
Klima/Umweltschutz	153.000,00 €	6,4	53.000,00 €	60
Regionalmanagement	45.000,00 €	1,9	- 355.000,00 €	80
Summe	2.400.000,00 €	100	- €	

Teil 2 Gliederung der Kosten nach Finanzierung						
Handlungsfeld	Gesamtkosten	öffentliche Aufwendungen				
		Gesamt	nationale Aufwendungen			private Aufwendungen
			Beteiligung Leader	kommunale Mittel	sonst.öffentl.	
regionale Wirtschaft	546.600,00 €		310.000,00 €	206.600,00 €	- €	30.000,00 €
Tourismus	1.769.200,00 €		1.150.000,00 €	619.200,00 €	- €	
Nachhaltige Energieregion	405.700,00 €		284.000,00 €	121.700,00 €	- €	
Klima/Umweltschutz	255.000,00 €		153.000,00 €	102.000,00 €	- €	
Demografischer Wandel	550.700,00 €		358.000,00 €	192.700,00 €	- €	
Begleitung Fusion	166.600,00 €		100.000,00 €	66.600,00 €	- €	
Zwischensumme	3.693.800,00 €		2.355.000,00 €	1.308.800,00 €	- €	
Regionalmanagement	56.200,00 €		45.000,00 €	11.200,00 €	- €	
Summe	3.750.000,00 €		2.400.000,00 €	1.320.000,00 €	- €	30.000,00 €

Herr Krüger bedankt sich für das einstimmige Votum bei den Mitgliedern und verabschiedet sich aufgrund eines Folgetermins um 20:35 Uhr. Den Vorsitz der Gruppe übernimmt Herr Bokeloh, Erster Gemeinderat der Gemeinde Wurster Nordseeküste.

4.2 Vorstellung von Projekten

Campingplatz Sahlenburg – Umbau und barrierefreie Umgestaltung der Sanitäranlagen

Herr Krewenka stellt sich dem Gremium vor. Als Geschäftsführer der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH sei es seine Aufgabe, den Tourismus in der Stadt Cuxhaven in der Stadt Cuxhaven zu entwickeln und zu vermarkten. Ein Baustein sei auch der Betrieb von Campingplätzen. Ein mögliches Förderprojekt am Campingplatz Sahlenburg stellt er anhand einer Powerpointpräsentation vor (liegt dem Protokoll bei).

Eines der entscheidenden Merkmale für die Beliebtheit eines Campingplatzes sei der Zustand der sanitären Anlagen. Dazu gehören beispielsweise Größe und Sauberkeit, vorhandene Barrierefreiheit und ein modernes Erscheinungsbild. Hier müsse am Campingplatz Sahlenburg mit rd. 500 Stellplätzen nachgebessert werden. Der Ortsteil Sahlenburg selbst stünde oft im Schatten der Ortsteile Duhnen und Döse, dabei sei er mit der Nähe zu Nord-

see, Wald und Küstenheide hervorragend gelegen und berge daher optimale Entwicklungschancen. Generell sei Camping im Aufwind, der Platz in Sahlenburg könne eine durchschnittliche Auslastung von rd. 85% ausweisen.

Das Investitionsvolumen des vorgestellten Projekts beträgt ca. 680.000 Euro (exklusive Energiebewirtschaftung). Hierfür sei der Bau von zwei neuen Sanitärgebäuden in ausreichender Größe geplant.

Herr Varoga erfährt auf Nachfrage, dass ein weiterer, privat geführter Campingplatz in räumlicher Nähe sei. Er teilt mit, dass aufgrund der möglichen Problematik einer Wettbewerbsverzerrung eine nähere Prüfung im Rahmen des Antragsverfahrens hierzu erfolgen müsse.

Auf Nachfrage von Frau Fossgreen antwortet Herr Krewenka, dass der private Betreiber höhere Preise verlange. Dies sei jedoch nicht maßgeblich. Bei dem von ihm vorgestellten Projekt handele es sich lediglich um eine erforderliche Schaffung von Basisinfrastruktur.

Herr von Ahnen bedankt sich bei Herrn Krewenka für die Vorstellung und teilt mit, dass dieses Vorhaben in der kommenden Sitzung zur Abstimmung gestellt werden wird.

4.3 Sonstiges

Weitere Projektvorstellungen liegen nicht vor. Herr von Ahnen ermuntert generell die Anwesenden, weitere Projektideen zu entwickeln und mit ihm abzustimmen.

5. Termin nächste LAG-Sitzung

Herr Bokeloh und Herr von Ahnen teilen mit, der nächste Termin werde im Rahmen einer Doodle-Abfrage ermittelt. Ziel sei, ca. Anfang November die nächste LAG-Sitzung durchzuführen.

6. Verschiedenes und Fragen

Weitere Ausführungen und Fragen liegen nicht vor. Herr Bokeloh schließt um 21:00 Uhr die Sitzung.

Thorsten Krüger
Vorsitzender



Jürgen von Ahnen
Geschäftsführer